

Universitätsexperte

Feldchirurgische Pathologien
beim Erwachsenen Pferd





Universitätsexperte Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-feldchirurgische-pathologien-erwachsenen-pferd

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 24

05

Methodik

Seite 34

06

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Dieser Universitätsexperte gibt einen vollständigen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Diagnose und Behandlung von feldchirurgischen Pathologien beim erwachsenen Pferd. Aus diesem Grund werden die Studenten in der Lage sein, sich eingehend mit der Erforschung, Diagnose und Behandlung von Pathologien zu befassen, die Verfahren und Eingriffe der höchsten Dringlichkeit erfordern. Andererseits ist es für den Experten wichtig, dass er in der Lage ist, die jüngsten Updates zu kennen, damit er a priori eine erste Diagnose stellen und anschließend eine erfolgreiche Intervention durchführen kann. Es handelt sich um ein qualitativ hochwertiges Programm, das die Fachleute zu höchsten Leistungen anspornen wird.





“

Sie werden lernen, die Techniken der diagnostischen Bildgebung und andere ergänzende diagnostische Methoden in diesem Bereich zu beherrschen und zu vertiefen"

Die Erforschung, Diagnose und Behandlung von Pathologien, die einen chirurgischen Eingriff erfordern, gehören zu den Haupttätigkeiten in der Pferdeklinik. Daher ist es für den Tierarzt wichtig, seine Kenntnisse über die Prozesse des unmittelbaren Eingriffs zu aktualisieren, damit er auf die verschiedenen Bedürfnisse und Bereiche eingehen kann, die eine Operation erfordern.

In Anbetracht der Bedürfnisse von Pferden müssen Tierärzte die wichtigsten Erkrankungen kennen. Dieses Programm wird ihnen helfen, die empfindlichsten Teile von Pferden zu identifizieren, d. h. diejenigen, bei denen die Gefahr besteht, dass sie an Pathologien leiden, die chirurgische Eingriffe erfordern.

In diesem Sinne wird dieses Programm zu einer unerschöpflichen Quelle tierärztlicher Informationen, in der Fachleute verschiedene Diagnose-, Behandlungs- und Interventionstechniken entdecken können. Auch Genesung, Rehabilitationstherapien und postoperative Verfahren werden erörtert.

Ein gutes perioperatives Management und die Anwendung einer geeigneten Operationstechnik ermöglichen es, das Leben des Patienten zu erhalten und in einigen Fällen die sportlichen Aktivitäten auf dem vorherigen Niveau wieder aufzunehmen, da die betroffene anatomische Region durch eine geeignete Behandlung ihre normale Funktionalität beibehalten kann und das ästhetische Ergebnis optimal ist.

Die Studenten des Universitätsexperten in Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd werden Zugang zu einer erstklassigen Fortbildung haben, dank der Einbindung einer Reihe von exklusiven *Masterclasses*, die von einer internationalen Persönlichkeit von großer Bedeutung im Bereich der Pferdezucht gehalten wird. In diesen Meisterklassen werden verschiedene Pferdepathologien behandelt und die Studenten können ihre Kenntnisse und die Anwendung fortgeschrittener therapeutischer Techniken und Strategien vertiefen.

Dieser **Universitätsexperte in Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach Beendigung der Fortbildung



Sie haben Zugang zu exklusiven Masterclasses im Rahmen des akademischen Programms, die es Ihnen ermöglichen, Fachwissen von den besten internationalen Experten zu erwerben"

“

Ein komplettes Vorbereitungsprogramm, das es Ihnen ermöglicht, die fortgeschrittensten Kenntnisse in allen Bereichen der tierärztlichen Intervention bei Pferden zu erwerben"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Mit der Erfahrung von Fachleuten aus der Praxis und der Analyse echter Erfolgsfälle, in einem hochwirksamen Studiengang.

Dieser innovative Kurs ist methodisch so konzipiert, dass er auf bewährten Lehrtechniken basiert. Er führt Sie durch verschiedene Lehrmethoden, die es Ihnen ermöglichen, dynamisch und effektiv zu studieren.



02 Ziele

Das Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem den Fachleuten geholfen wird, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erlangen. Ein Ziel, das sie in wenigen Monaten mit einer hochintensiven und effektiven Spezialisierung als selbstverständlich betrachten können.





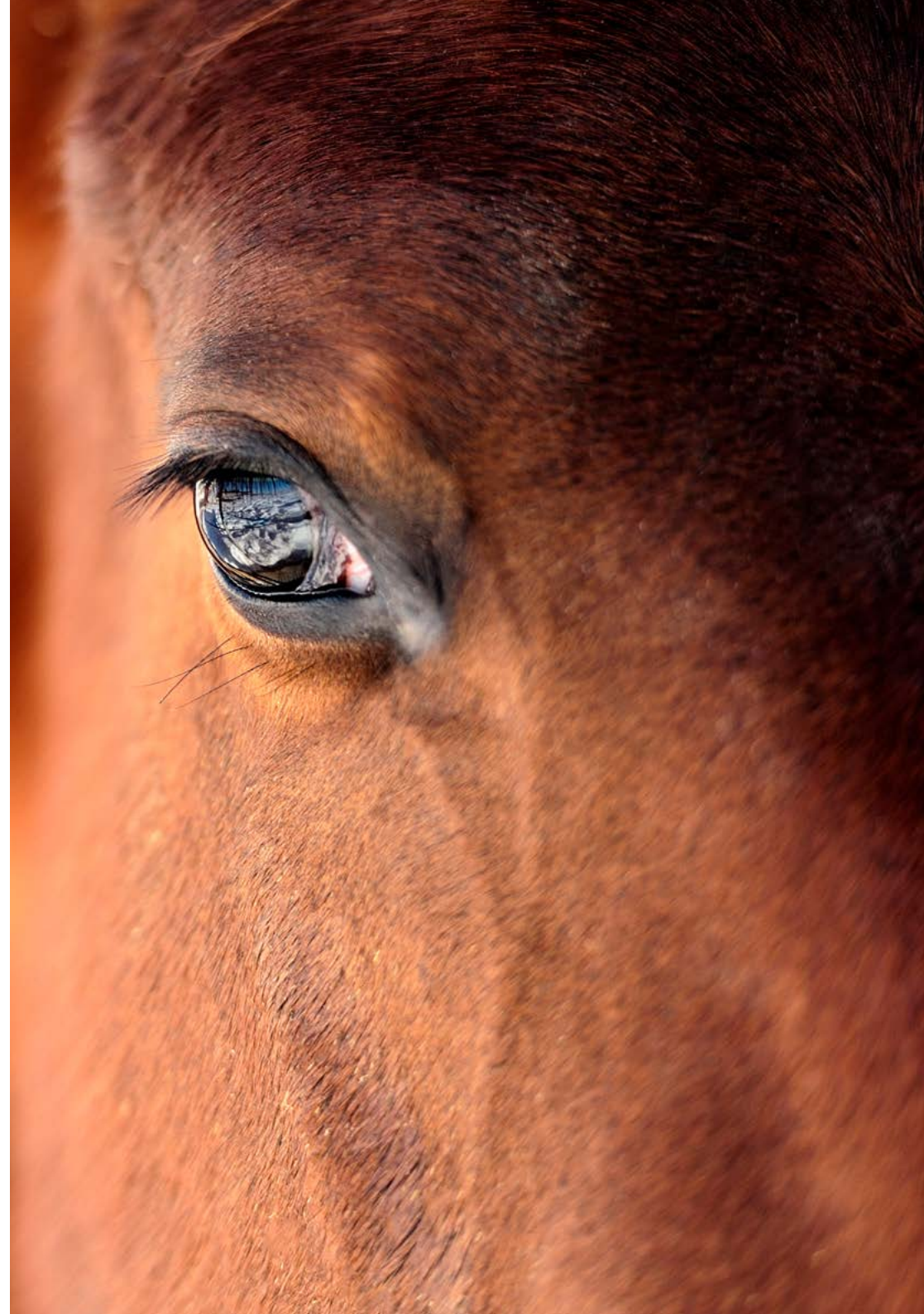
“

Wenn es Ihr Ziel ist, Ihre Fähigkeiten auf neue Erfolgs- und Entwicklungswege auszurichten, dann sind Sie hier richtig: eine Spezialisierung, die nach Spitzenleistung strebt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizieren der verschiedenen anatomischen Strukturen und Pathologien des Verdauungstrakts des Pferdes
- ♦ Entwickeln und Weiterentwickeln der häufigsten Verfahren zur Behebung von Pathologien der Mundhöhle
- ♦ Erkennen der Symptome von Verdauungsstörungen
- ♦ Fortbilden zur korrekten Beurteilung des systemischen Zustands des Tieres und der daraus resultierenden Schwere der Pathologie
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen und Entwickeln optimierter Behandlungen und Prognosen
- ♦ Festlegen optimaler Kriterien für die Präventivmedizin und Richtlinien für gutes Management
- ♦ Festlegen einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Pferden mit Atemwegs- oder Herzproblemen
- ♦ Identifizieren aller klinischen Anzeichen für Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Pferden
- ♦ Erwerben von Fachwissen über die Auskultation der Atemwege und des Herzens
- ♦ Festlegen des spezifischen klinischen Ansatzes für das Pferd mit einer Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung
- ♦ Identifizieren der Pathologien des Harnsystems beim Pferd
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen, um die Erkennung von Patienten mit einer Harnwegserkrankung zu erleichtern
- ♦ Erweitern der Alternativen der möglichen Behandlungen in Abhängigkeit von der pathologischen Situation
- ♦ Erkennen der medizinischen und chirurgischen Genitalpathologien des Hengstes und der Stute, ihr Ausmaß beurteilen und die entsprechenden Behandlungen zur Wiederherstellung der korrekten Fortpflanzungsfunktion anbieten
- ♦ Entwickeln chirurgischer Techniken zur Lösung von Reproduktionskrankheiten, die vor Ort durchgeführt werden können





Spezifische Ziele

Modul 1. Bewegungsapparat

- ◆ Eingehendes Identifizieren der Pathologien, die das muskuloskeletale System des Pferdes nach Arten von Pathologien in den verschiedenen anatomischen Regionen betreffen
- ◆ Beherrschen der richtigen Herangehensweise an einen klinischen Fall, der vorkommen kann
Erhalten und Kontrollieren der Instrumente für die korrekte Erforschung des Tieres und eine korrekte Interpretation der ermittelten Daten
- ◆ Entwickeln von Arbeitsschemata und optimierten Diagnoseprotokollen
- ◆ Fortgeschrittenes Diagnostizieren von Gelenk-, Sehnen-, Knochen- und Muskelpathologien beim Pferd
- ◆ Vertiefen der neuralanästhetischen Blockaden, ihrer Technik, der wichtigsten Vorteile und möglichen Nachteile
Entwickeln von proximalen Blockaden und anderen fortgeschrittenen Anästhesie-Desensibilisierungstechniken
- ◆ Beherrschen und Weiterentwickeln von bildgebenden Verfahren und anderen ergänzenden Diagnosemethoden in diesem Bereich
- ◆ Fortbilden in den neuesten veröffentlichten therapeutischen Maßnahmen und Forschungsfortschritten bei der Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparats
- ◆ Beherrschen und Entwickeln fortgeschrittener medizinischer und chirurgischer Techniken, die vor Ort angewendet werden können

Modul 2. Chirurgische Pathologien der Haut und angrenzender Strukturen

- ◆ Spezifizieren der verschiedenen Arten von Wunden, die in der Großtierklinik auftreten können
- ◆ Erkennen und Unterscheiden akuter und chronischer Pathologien, den Grad der Kontamination und/oder Infektion beurteilen und beschädigte adnexale Strukturen erkennen und beurteilen, ob sie septisch sind oder nicht
- ◆ Entwickeln von Kenntnissen über die verschiedenen Phasen der Hautheilung
- ◆ Bestimmen der Techniken für das Gewebemanagement, die Blutstillung, das Nähen, die Rekonstruktion und die Hauttransplantation
- ◆ Aufstellen von Richtlinien für die Auswahl der verschiedenen Arten, Materialien und Muster von Nahtmaterial und Nadel- und Drainagemustern, die dem Kliniker vor Ort zur Verfügung stehen
- ◆ Bestimmen der verschiedenen Arten und Materialien von Verbänden, sowohl für die Wundbehandlung als auch für die Ruhigstellung
- ◆ Auswählen des für die jeweilige klinische Situation geeigneten Verbandes
- ◆ Anwenden der verschiedenen therapeutischen Richtlinien und Reparatur- und anderer Erste-Hilfe-Verfahren für akute und frische Wunden
- ◆ Anwenden der verschiedenen therapeutischen Richtlinien und Reparaturverfahren für komplizierte, chronische und infizierte Wunden, einschließlich der Möglichkeit, alternative Verfahren und Technologien anzuwenden
- ◆ Angeben der Tests, die bei einem Patienten mit einer muskuloskelettalen Verletzung oder Infektion durchgeführt werden müssen, um die Bedeutung der Verletzung zu bestimmen
- ◆ Durchführen einer korrekten Diagnose und Behandlung von Synovial- und Knocheninfektionen und Gelenkspülungen sowie regionale und intraossäre antibiotische Perfusionen vor Ort vornehmen
- ◆ Anwenden der verschiedenen Tenorrhaphietechniken zur Behandlung von Verletzungen und Rissen von Sehnen- und/oder Bandstrukturen
- ◆ Vorstellen der verschiedenen Ursachen für überschießende Granulationen und ihre Behandlung
- ◆ Anwenden der verschiedenen therapeutischen Richtlinien für Verbrennungen und Schürfwunden unterschiedlicher Art

Modul 3. Fortpflanzungsorgane und Harnwege

- ♦ Erweitern des Wissens über Pathologien, die das Harnsystem betreffen
- ♦ Erkennen und Erstellen von Handlungsprotokollen für Patienten mit akuter Niereninsuffizienz und chronischer Niereninsuffizienz
- ♦ Erstellen von Arbeitsprotokollen für Patienten mit postrenaler Harnwegserkrankung
- ♦ Entwickeln der prädisponierenden Faktoren, die das Auftreten dieser Art von Pathologie bedingen können, sowie die Erweiterung des Wissens über die Bedeutung der Prävention
- ♦ Entwickeln der Behandlungsalternativen, die dem ambulanten Tierarzt zur Verfügung stehen
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über Hoden-, Nebennieren- und Penispathologie sowie deren jeweilige Behandlung
- ♦ Verbessern des produktiven Managements von subfertilen Hengsten und Stuten
- ♦ Identifizieren und Bewerten möglicher Anomalien im Ejakulat des Pferdes und Anwenden der erforderlichen Verfahren zur Gewährleistung seiner Qualität
- ♦ Erkennen, Behandeln und Verhindern von parasitären und infektiösen Pathologien des Fortpflanzungssystems von Pferden
- ♦ Entwickeln der Pathologien des Fohlens während der Paarungszeit und deren mögliche Behandlung
- ♦ Entwickeln der Pathologien, die die Stute in der Trächtigsperiode betreffen, und ihrer möglichen Behandlungen
- ♦ Entwickeln der Pathologien, die die Stute in der Zeit Pre- und Postpartum betreffen, und deren mögliche Behandlung
- ♦ Eingehen auf die Bedürfnisse und Anforderungen einer euthekologischen Entbindung und die Beurteilung der Plazenta
- ♦ Entwickeln der Verfahren für die Behandlung dystokischer Wehen und die Durchführung einer Fetotomie
- ♦ Entwickeln von Verfahren zur Behebung möglicher Verletzungen im Zusammenhang mit der Geburt, wie z. B. die Korrektur von rektovestibulären Fisteln, die Rekonstruktion von äußeren Risswunden und die Reparatur des Dammkörpers





“

Ein Weg zu Spezialisierung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhelfen wird"

03

Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität des Programms ist TECH stolz darauf, den Studenten einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Unser Universitätsteam, Experte für muskuloskelettale und dermatologische chirurgische Pathologien bei Pferd und Fohlen, wird Ihnen helfen, in Ihrem Fachgebiet erfolgreich zu sein"

Internationaler Gastdirektor

Als einer der weltweit führenden **Tierchirurgen** in der Behandlung von Pferdepatienten ist **Dr. Andy Fiske-Jackson** der **stellvertretende Direktor** des **Royal Veterinary College Equine** in Großbritannien. Das Royal Veterinary College Equine ist eine der führenden Institutionen sowohl in der Behandlung von Pferdepatienten als auch in der **tierärztlichen** Entwicklung, Ausbildung und Innovation.

Dadurch konnte er sich in einem privilegierten Umfeld entwickeln und wurde unter anderem mit den James Bee Educator Awards für herausragende Leistungen in der Bildungsarbeit ausgezeichnet.

Dr. Andy Fiske-Jackson gehört auch zum chirurgischen Team des Equine Referral Hospital, wobei er sich auf die **orthopädische** und **Weichteilchirurgie** konzentriert. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leistungsschwäche, Rückenschmerzen, Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme, digitale Beugesehnerkrankungen und regenerative Medizin.

Was die **Forschung** betrifft, so reicht seine Arbeit von diagnostischen Techniken für **digitale Beugesehnerkrankungen** über den klinischen Einsatz der **objektiven Ganganalyse** bis hin zur objektiven Bewertung von **Rückenschmerzen**. Seine Effizienz auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass er aktiv an verschiedenen internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen hat, darunter Kongresse in Portugal, der Tschechischen Republik, Finnland, Belgien, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Spanien und Polen.



Dr. Fiske-Jackson, Andy

- Stellvertretender Direktor am Royal Veterinary College Equine, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Außerordentlicher Professor für Pferdechirurgie am Royal Veterinary College
- Pferdechirurg am Equine Referral Hospital. Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Tierarzt am Axe Valley Veterinary
- Tierarzt am Liphook Equine Hospital
- Tierarzt bei der Gesellschaft für den Schutz von Tieren im Ausland, Marokko
- Hochschulabschluss an der Universität von Liverpool
- Masterstudiengang in Veterinärmedizin am Royal Veterinary College

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Varela del Arco, Marta

- ♦ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferdechirurgie und -sportmedizin
- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere der Veterinärklinikums der Universität Complutense (UCM)
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin für verschiedene Grund- und Aufbaustudiengänge, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spanisches Zertifikat für Pferdekliniken (CertEspCEq)



Dr. De La Cuesta Torrado, María

- ♦ Tierärztin mit klinischer Spezialisierung auf Innere Medizin bei Pferden
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Fortgeschrittenen Studien an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Gründerin von MC Veterinaria
- ♦ Mitglied von: Organisationskomitee des 12. Kongresses des European College of Equine Internal Medicine, Vorstand der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie, Kommission der Pferdekliniker des Offiziellen Kollegiums der Veterinäre von Valencia, Spanische Vereinigung von Pferdeterierärzten (AVEE), Wissenschaftlicher Ausschuss und Koordinator von Kursen und Kongressen auf dem Gebiet der Ozontherapie, unterstützt durch Fortbildungspunkte, die vom nationalen Gesundheitssystem gewährt werden

Professoren

Dr. Carriches Romero, Lucía

- ♦ Ambulante klinische Tierärztin, spezialisiert auf Pferdemedizin, Chirurgie, Notfälle und Reproduktion
- ♦ Mitarbeitende Professorin für praktische Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Externe Mitarbeit als Tierärztin im Tierkrankenhaus Complutense
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Rotierende und fortgeschrittene Praktika in der Pferdespezialisierung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Teilnahme an und Veröffentlichung von Postern auf nationalen und internationalen Kongressen

Dr. Goyoaga Elizalde, Jaime

- ♦ Leitung der Abteilung für Pferdechirurgie des Tierkrankenhauses der Universität Complutense
- ♦ Direktor und Tierarzt in der Pferdeklunik Jaime Goyoaga SLP
- ♦ Dozent im Masterstudiengang für Tiermedizin, Gesundheit und Verbesserung: Diagnostische Bildgebung
- ♦ Dozent im Fachbereich Grundlagen der Physiotherapie und Tierrehabilitation an der UCM
- ♦ Co-Direktor und Dozent des Masterstudiengangs in Pferdemedizin und -chirurgie der Improve International
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Dozent für medizinische und ernährungsphysiologische Pathologie, spezielle Chirurgie von Großtieren, Pathologie und klinische Pathologie von Pferden, Hospitalisierung, Notfall- und Intensivpflege in der Pferdeklunik, Radiologie und diagnostische Bildgebung
- ♦ Akkreditierung Spanisches Zertifikat in Pferdeklunik (CertEspCEq)
- ♦ Tierarzt, Internationaler Reitsportverband (FEI)

Dr. Iglesias García, Manuel

- ♦ Klinischer Tierarzt und Chirurg am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität von Extremadura
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- ♦ Mitarbeit in der Lehre von Praktikanten und Studenten des Studiengangs Veterinärmedizin im Rahmen des Masterstudiengangs für Pferdechirurgie an der Universität von Extremadura
- ♦ Dozent für den Masterstudiengang Großtierpraktika an der Universität von Extremadura
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie und Titel eines General Practitioner in Equine Surgery von der European School of Veterinary Postgraduate Studies
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie an der Veterinärklunik der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Spanisches Zertifikat in Pferdeklunik (CertEspCEq)

Dr. Aguirre Pascasio, Carla

- ♦ Tierärztin, spezialisiert auf klinische Pflege und Weichteilchirurgie bei Pferden
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ♦ Aufbaustudium in Pferdephysiotherapie an der Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Wirtschaft und Verwaltung von der ENAE Business School, Murcia
- ♦ Zertifiziert in Innerer Medizin durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Zertifiziert in Weichteilchirurgie durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Spanisches Zertifikat für klinische Pferdepraxis vom Spanischen Veterinärerrat
- ♦ Board Eligible in the ECEIM (European College of Equine Internal Medicine)
- ♦ Fellowship im Pferdekrankenhaus Casal do Rio

Dr. Manso Díaz, Gabriel

- ◆ Klinischer Tierarzt, Mitglied der Abteilung für diagnostische Bildgebung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ◆ Assistenzprofessor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitarbeit in der praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Regelmäßiger Referent bei Kursen, Workshops und Kongressen im Bereich der Bilddiagnostik bei Pferden
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Assistenzarzt für diagnostische Bildgebung bei Großtieren (ECVDI) am Royal Veterinary College Equine Practice and Referral Hospital
- ◆ Absolvent des Europäischen Kollegs für veterinärmedizinische diagnostische Bildgebung (ECVDI) in der Spezialisierung auf Großtiere
- ◆ Diplom des Europäischen Kollegs der Veterinärchirurgen





Dr. López San Román, Javier

- ◆ Tierarzt, Mitglied der Abteilung für Pferdechirurgie des Veterinärklinikums Complutense
- ◆ Professor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid und stellvertretender Direktor der Abteilung
- ◆ Assistenzdozent an der Universitätsschule LRU
- ◆ Professor für Veterinärmedizin an nationalen Universitäten wie Las Palmas de Gran Canaria, Cordoba und Extremadura sowie an ausländischen Universitäten wie der Universität von Trás-os-Montes e Alto Douro, der Ecole Nationale Veterinaire von Lyon und der Nationalen Universität Del Litoral von Argentinien
- ◆ Dozent in verschiedenen Grund- und Aufbaustudiengängen, universitären Spezialisierungsprogrammen und Masterstudiengängen, sowohl national als auch international, und Koordinator verschiedener Fächer und Kurse im Studiengang Veterinärmedizin
- ◆ Gutachte für wissenschaftliche Artikel in mehreren Zeitschriften, die im Journal Citation Report indexiert sind
- ◆ Stellvertretender Direktor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Muñoz Morán, Juan Alberto

- ♦ Verantwortlich für Chirurgie bei Pferden im Tierkrankenhaus Sierra de Madrid
- ♦ Redakteur der Zeitschrift für Tiermedizin und Chirurgie bei Pferden, Equinus
- ♦ Kliniker für Pferdechirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität Montreal
- ♦ Kliniker für Pferdechirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ♦ Partner und Chirurg in der Tierklinik Grand Renaud
- ♦ Chirurg im Pferdekrankenhaus Aznalcóllar
- ♦ Dozent und Koordinator mehrerer theoretischer und praktischer Universitätsprogramme an der Veterinärmedizinischen Universität von Pretoria und an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Leiter des Aufbaustudiengangs in Sportmedizin und Pferdechirurgie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Promotion der Veterinärwissenschaften an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Diplom des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen
- ♦ Diplom in Versuchstiere der Kategorie C der Universität von Lyon
- ♦ Masterstudiengang in Tiermedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Facharztausbildung in der Großtierchirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ♦ Praktikum in der Pferdechirurgie am London Equine Hospital
- ♦ Praktikum in Pferdemedizin und -chirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ♦ Mitglied von: Prüfungsausschuss des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen





Dr. Domínguez Gimbernát, Mónica

- ◆ Klinische Tierärztin für Pferde, Spezialistin für Innere Medizin und Fortpflanzung
- ◆ Klinische Tierärztin in der Reproduktionsabteilung des Klinischen Tierkrankenhauses der Universität Complutense
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Veterinärwissenschaften
- ◆ Spanisches Zertifikat für die klinische Praxis bei Pferden
- ◆ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitarbeitende Professorin für praktische Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Dozenerfahrung in der Ausbildung von Veterinärmedizinischen Technischen Assistenten (ATV) in privaten Akademien und anderen Kursen im Zentrum für Pferdefortpflanzung COVECA

“

Ein beeindruckender Lehrkörper, der sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Spezialisierung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten”

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: und zwar um sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um ein Universitätsexperte in diesem Bereich zu werden. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Studium, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Bewegungsapparat

- 1.1. Untersuchung und Diagnose von Lahmheiten
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.1.1. Definition von Lahmheit
 - 1.1.1.2. Ursachen und Arten der Lahmheit
 - 1.1.1.3. Symptome der Lahmheit
 - 1.1.2. Statische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.2.1. Anamnese
 - 1.1.2.2. Annäherung an das Pferd und allgemeine Untersuchung
 - 1.1.2.2.1. Visuelle Untersuchung: Allgemeiner Zustand und Körperbau
 - 1.1.2.2.2. Statische körperliche Untersuchung, Palpation, Perkussion und Beugung
 - 1.1.3. Dynamische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.3.1. Untersuchung in Bewegung
 - 1.1.3.2. Beugetest
 - 1.1.3.3. Bewertung und Quantifizierung der Lahmheit. Objektive und subjektive Methoden
 - 1.1.3.4. Einführung in neuralanästhetische Blockaden
 - 1.1.4. Einführung in ergänzende diagnostische Methoden
- 1.2. Anästhetische Neuralblockaden
 - 1.2.1. Diagnostische loko-regionale Analgesie: Einführung
 - 1.2.1.1. Allgemeine Erwägungen und Voraussetzungen für die Diagnostik
 - 1.2.1.2. Arten von Blöcken und Injektionstechniken
 - 1.2.1.3. Zu verwendende Medikamente
 - 1.2.1.4. Auswahl der Blöcke
 - 1.2.1.5. Annäherung an den Patienten
 - 1.2.1.5.1. Umgang mit Patienten und Vorbereitung
 - 1.2.1.5.2. Chemische Fesselung
 - 1.2.1.6. Bewertung des Ergebnisses
 - 1.2.1.6.1. Subjektive Bewertung
 - 1.2.1.6.2. Objektive Bewertung
 - 1.2.1.7. Komplikationen
 - 1.2.2. Perineurale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.2.1. Perineurale Analgesie der Unterschenkel
 - 1.2.2.2. Perineurale Analgesie an der Hintergliedmaße
 - 1.2.3. Regionalanästhesie-Blöcke
 - 1.2.4. Intrasynoviale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.4.1. Intra-artikuläre Blockaden
 - 1.2.4.2. Schleimbeutel- und Sehnenscheidenblockaden
- 1.3. Diagnostische Bildgebung bei Lahmheit
 - 1.3.1. Einführung in die diagnostische Bildgebung im Feld
 - 1.3.2. Technische Basis
 - 1.3.2.1. Radiologie
 - 1.3.2.2. Ultraschall
 - 1.3.2.3. Fortgeschrittene Techniken
 - 1.3.2.3.1. Szintigraphie
 - 1.3.2.3.2. Magnetische Resonanztomographie
 - 1.3.2.3.3. Computertomographie
 - 1.3.3. Diagnose der Knochenpathologie
 - 1.3.4. Diagnose der Gelenkpathologie
 - 1.3.5. Diagnose von Sehnen- und Bänderpathologien
- 1.4. Pathologien des axialen Skeletts. Diagnose und Behandlung
 - 1.4.1. Einführung in die Pathologie des axialen Skeletts
 - 1.4.2. Untersuchung des axialen Skeletts
 - 1.4.3. Diagnostik der Halswirbelsäule
 - 1.4.4. Diagnose der thorakolumbalen Wirbelsäule und der Iliosakralwirbelsäule
 - 1.4.5. Behandlung von Pathologien des axialen Skeletts
- 1.5. Degenerative Gelenkerkrankung (DJD). Traumatische Arthritis und post-traumatische Osteoarthritis. Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 1.5.1. Anatomie und Physiologie der Gelenke
 - 1.5.2. Definition von DJD
 - 1.5.3. Schmierung und Reparatur des Knorpels
 - 1.5.4. Manifestationen von DJD
 - 1.5.4.1. Akute Verletzungen
 - 1.5.4.2. Verletzungen durch chronische Müdigkeit

- 1.5.5. Diagnose von DJD
 - 1.5.5.1. Klinische Untersuchung
 - 1.5.5.2. Objektive und subjektive Untersuchung der Lahmheit
 - 1.5.5.3. Diagnostische Anästhesie
 - 1.5.5.4. Diagnostische Bildgebung
 - 1.5.5.4.1. Radiologie
 - 1.5.5.4.2. Ultraschall
 - 1.5.5.4.3. Magnetresonanztomographie und Computertomographie
 - 1.5.5.4.4. Neue Technologien
 - 1.5.6. Behandlung von DJD
 - 1.5.6.1. Nichtsteroidale entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.2. Steroide entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.3. Hyaluronsäure
 - 1.5.6.4. Glykosaminoglykane
 - 1.5.6.5. Pentosan
 - 1.5.6.6. Biologische Therapien
 - 1.5.6.6.1. Autologes konditioniertes Serum
 - 1.5.6.6.2. Thrombozytenreiches Plasma
 - 1.5.6.6.3. Stammzellen
 - 1.5.6.7. Orale Ergänzungen
- 1.6. Tendinitis, Desmitis und Pathologien der angrenzenden Strukturen
 - 1.6.1. Angewandte Anatomie und Pathophysiologie von Sehnenschäden
 - 1.6.2. Veränderungen von Sehnen, Bändern und zugehörigen Strukturen
 - 1.6.2.1. Weichteile des Fesselgelenks
 - 1.6.2.2. Oberflächliche digitale Flexor Digitorum Sehne (SDFT)
 - 1.6.2.3. Tiefe digitale Flexor Digitorum Sehne (DDFT)
 - 1.6.2.4. Inferiores akzessorisches Band der SDFTP
 - 1.6.2.5. Fesselband des Fesselgelenks (SL)
 - 1.6.2.5.1. Proximaler Teil des SL
 - 1.6.2.5.2. Körper des SL
 - 1.6.2.5.3. Zweige der SL
 - 1.6.2.6. Handwurzelkanal und Handwurzelscheide
 - 1.6.2.7. Fußwurzelscheide
 - 1.6.2.8. Plantarfasziitis
 - 1.6.2.9. Schleimbeutelentzündung
 - 1.6.3. Behandlung von Sehnen- und Bänderverletzungen
 - 1.6.3.1. Medizinische Therapie
 - 1.6.3.2. Regenerative Therapien
 - 1.6.3.2.1. Stammzell- und Knochenmarkstherapien
 - 1.6.3.2.2. Therapie mit plättchenreichem Plasma
 - 1.6.3.3. Stosswellen und andere physikalische Therapien
 - 1.6.3.4. Chirurgische Therapien
 - 1.6.3.5. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
- 1.7. Brüche, Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.1. Erstversorgung von Frakturen, allgemeine Überlegungen. Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.1.1. Einführung
 - 1.7.1.1.1. Erster Ansatz bei Frakturen bei Pferden
 - 1.7.1.1.2. Auswahl der Fälle, allgemeine Überlegungen
 - 1.7.1.1.3. Ruhigstellung von Frakturen je nach Ort
 - 1.7.1.2. Transport
 - 1.7.1.2.1. Transport eines Pferdepatienten zur Behandlung einer Fraktur
 - 1.7.1.3. Prognose
 - 1.7.1.4. Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.2. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.7.2.1. Bei Frakturen
 - 1.7.2.2. Bei Knochensequestrationen
- 1.8. Hufrehe
 - 1.8.1. Pathophysiologie der Hufrehe
 - 1.8.2. Klinische Merkmale der Hufrehe
 - 1.8.3. Diagnose von Hufrehe
 - 1.8.3.1. Physische Untersuchung
 - 1.8.3.2. Diagnostische Bildgebung
 - 1.8.3.3. Endokrine und metabolische Bewertung
 - 1.8.4. Medizinische Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.4.1. Entzündungshemmende Medikamente
 - 1.8.4.2. Vasoaktive Medikamente
 - 1.8.4.3. Analgesie
 - 1.8.4.4. Unterkühlung
 - 1.8.4.5. Sepsis

- 1.8.4.6. Hypophysäre Pars Intermedia Dysfunktion (PPIH) und Metabolisches Syndrom bei Pferden (EMS)
- 1.8.5. Stabilisierung der dritten Phalanx
 - 1.8.5.1. Techniken zur Alleinunterstützung
 - 1.8.5.2. Therapeutische Anpassung
- 1.8.6. Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.6.1. Verwendung von Gipsabdrücken
 - 1.8.6.2. FDP-Tenotomie
 - 1.8.6.3. Resektion der dorsalen Wand
 - 1.8.6.4. Komplikationen
- 1.8.7. Chronische Hufrehe
- 1.8.8. Prävention von Hufrehe
- 1.9. Orthopädische Feldchirurgie
 - 1.9.1. Frakturen der rudimentären Mittelhandknochen/Metatarsale
 - 1.9.1.1. Anamnese, Symptomatik, unterschiedliche Präsentationen
 - 1.9.1.2. Diagnostische Techniken
 - 1.9.1.3. Entscheidungsfindung, optimale Behandlung
 - 1.9.1.4. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.1.5. Komplikationen bei der Operation
 - 1.9.1.6. Postoperative Versorgung
 - 1.9.1.7. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.2. Demotomien
 - 1.9.2.1. Indikationen, Anamnese
 - 1.9.2.2. Entscheidungsfindung
 - 1.9.2.3. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.2.4. Komplikationen bei Demotomien
 - 1.9.2.5. Postoperative Versorgung
 - 1.9.2.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.3. Neurektomien
 - 1.9.3.1. Indikationen
 - 1.9.3.2. Prächirurgische Überlegungen und Auswirkungen
 - 1.9.3.3. Chirurgische Technik

- 1.9.3.4. Komplikationen
- 1.9.3.5. Postoperative Versorgung
- 1.9.3.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
- 1.10. Myopathien beim Pferd
 - 1.10.1. Genetische und angeborene Krankheiten
 - 1.10.1.1. Myotonie
 - 1.10.1.2. Polysaccharid-Speicher-Myopathie
 - 1.10.1.3. Maligne Hyperthermie
 - 1.10.1.4. Hyperkaliämische periodische Lähmung
 - 1.10.2. Traumatische und irritative Störungen
 - 1.10.2.1. Fibrotische Myopathie
 - 1.10.2.2. Prellungen und Risse
 - 1.10.2.3. Irritierende intramuskuläre Injektionen
 - 1.10.3. Infektionskrankheiten
 - 1.10.3.1. Abszesse
 - 1.10.3.2. Clostridien-Myositis
 - 1.10.4. Ischämische Krankheiten
 - 1.10.4.1. Postanästhetische Myositis
 - 1.10.5. Ernährungsbedingte Krankheiten
 - 1.10.5.1. Unterernährung
 - 1.10.5.2. Veränderungen von Vitamin E und Selen
 - 1.10.5.3. Kachektische Atrophie
 - 1.10.6. Pathologien in Verbindung mit Bewegung
 - 1.10.6.1. Akute Anstrengungs-Rhabdomyolyse
 - 1.10.6.2. Wiederkehrende Rhabdomyolyse bei Anstrengung
 - 1.10.6.3. Hypokinetische Atrophie

Modul 2. Chirurgische Pathologien der Haut und angrenzender Strukturen

- 2.1. Untersuchung und Arten von Wunden
 - 2.1.1. Anatomie
 - 2.1.2. Ersteinschätzung, Notfallbehandlung
 - 2.1.3. Klassifizierung von Wunden

- 2.1.4. Heilungsprozess
- 2.1.5. Faktoren, die die Wundinfektion und Wundheilung beeinflussen
- 2.1.6. Heilung in erster und zweiter Absicht
- 2.2. Gewebemanagement, Blutstillung und Nahttechniken
 - 2.2.1. Inzision und Gewebedissektion
 - 2.2.2. Blutstillung
 - 2.2.2.1. Mechanische Hämostase
 - 2.2.2.2. Ligation
 - 2.2.2.3. Tourniquet
 - 2.2.2.4. Elektrokoagulation
 - 2.2.2.5. Chemische Hämostase
 - 2.2.3. Gewebemanagement, Spülung und Absaugung
 - 2.2.4. Benutzte Nahtmaterialien
 - 2.2.4.1. Instrumente
 - 2.2.4.2. Auswahl des Nahtmaterials
 - 2.2.4.3. Nadeln
 - 2.2.4.4. Drainage
 - 2.2.5. Ansätze zum Nähen von Wunden
 - 2.2.6. Nahtmuster
- 2.3. Bandagen
 - 2.3.1. Materialien und Arten von Verbänden
 - 2.3.2. Hufbandage
 - 2.3.3. Bandage für die distalen Extremitäten
 - 2.3.4. Bandage für die gesamten Gliedmaßen
 - 2.3.5. Fiberglas-Gips. Anwendung und Besonderheiten bei Jungtieren
- 2.4. Behandlung akuter Wunden
 - 2.4.1. Medikamente für die Behandlung von Wunden
 - 2.4.2. Debridement
 - 2.4.3. Emphysem als Folge von Wunden
 - 2.4.4. Unterdruck-Therapie
 - 2.4.5. Arten der topischen Behandlung
- 2.5. Reparatur und Behandlung von chronischen und/oder infizierten Wunden
 - 2.5.1. Besonderheiten bei chronischen und infizierten Wunden
 - 2.5.2. Ursachen für chronische Wunden
- 2.5.3. Behandlung von stark kontaminierten Wunden
- 2.5.4. Vorteile von Lasern
- 2.5.5. Larvotherapie
- 2.5.6. Behandlung von Hautfisteln
- 2.6. Behandlung von Hufwunden. Regionale und intra-ossäre antibiotische Perfusion
 - 2.6.1. Hufwunden
 - 2.6.1.1. Koronare Spaltwunden
 - 2.6.1.2. Wunden an der Ferse
 - 2.6.1.3. Einstichwunden in der Innenfläche des Hufs
 - 2.6.2. Antibiotische Perfusion
 - 2.6.2.1. Regionale Perfusion
 - 2.6.2.2. Intraossäre Perfusion
- 2.7. Behandlung und Reparatur von Synovialwunden und Gelenkspülungen
 - 2.7.1. Pathophysiologie der Synovialinfektion
 - 2.7.2. Epidemiologie und Diagnose von Infektionen der Synovialwunde
 - 2.7.3. Behandlung von Synovialwunden. Gelenkspülung
 - 2.7.4. Prognose von synovialen Wunden
- 2.8. Behandlung und Reparatur von Sehnenrissen
 - 2.8.1. Einführung, Anatomie, anatomische Implikationen
 - 2.8.2. Erstversorgung, Untersuchung der Verletzung, Ruhigstellung
 - 2.8.3. Auswahl der Fälle: chirurgische oder konservative Behandlung
 - 2.8.4. Chirurgische Reparatur von Sehnenrissen
 - 2.8.5. Leitlinien für die Rehabilitation und die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Tenorrhaphie
- 2.9. Rekonstruktive Chirurgie und Hauttransplantationen
 - 2.9.1. Grundsätze der grundlegenden und rekonstruktiven Chirurgie
 - 2.9.1.1. Spannungslinien der Haut
 - 2.9.1.2. Ausrichtung der Inzision, Nahtmuster
 - 2.9.1.3. Techniken zum Lösen von Verspannungen und Plastiken
 - 2.9.2. Verschließen von Hautdefekten unterschiedlicher Form
 - 2.9.3. Hauttransplantation

- 2.10. Behandlung von übermäßiger Narbengranulation. Sarkoid. Verbrennung
 - 2.10.1. Ursachen für das Auftreten von übermäßiger Granulation
 - 2.10.2. Behandlung von übermäßiger Granulation
 - 2.10.3. Auftreten von Sarkoiden in Wunden
 - 2.10.3.1. Art von Sarkoid mit Wunden assoziiert

Modul 3. Fortpflanzungsorgane und Harnwege

- 3.1. Bewertung des Harnsystems
 - 3.1.1. Hämatologische und biochemische Parameter im Zusammenhang mit dem Nierensystem
 - 3.1.2. Urinanalyse
 - 3.1.3. Diagnostische Methoden im Bereich der Harnwege
 - 3.1.3.1. Ultraschalluntersuchung der Harnwege
 - 3.1.3.2. Endoskopie der Harnwege
 - 3.1.3.3. Nierenbiopsie
 - 3.1.3.4. Test auf Wassererzug
- 3.2. Pathologien des Harntrakts
 - 3.2.1. Akutes Nierenversagen
 - 3.2.1.1. Ursachen für akutes Nierenversagen
 - 3.2.1.2. Behandlung von akutem Nierenversagen
 - 3.2.2. Chronisches Nierenversagen
 - 3.2.2.1. Ursachen für chronisches Nierenversagen
 - 3.2.2.2. Behandlung von chronischem Nierenversagen
 - 3.2.3. Harnwegsinfektionen
 - 3.2.3.1. Harnröhrentzündung, Blasenentzündung, Pyelonephritis und ihre Behandlung
 - 3.2.3.2. Behandlung von Harnwegsinfektionen
 - 3.2.4. Obstruktive Harnwegspathologie
 - 3.2.4.1. Arten der obstruktiven Pathologie
 - 3.2.4.2. Behandlung
 - 3.2.5. Polyurie und Polydipsie
 - 3.2.6. Haminkontinenz und Blasenfunktionsstörung
 - 3.2.7. Tumore der Harnwege



- 3.3. Genitalmedizinische Pathologien des Hengstes
 - 3.3.1. Einführung in die medizinische Pathologie des Hengstes
 - 3.3.2. Hodenpathologie bei Hengsten
 - 3.3.2.1. Management und Behandlung des kryptorchiden Hengstes
 - 3.3.2.2. Entzündliche Hodenerkrankungen
 - 3.3.2.3. Behandlung der Hodendegeneration beim Hengst
 - 3.3.2.4. Behandlung der Hydrozele
 - 3.3.2.5. Hodenneubildungen bei Hengsten
 - 3.3.2.6. Hodentorsion bei Hengsten
 - 3.3.3. Pathologien des Penis
 - 3.3.3.1. Behandlung von Penistraumata
 - 3.3.3.2. Penis-Tumorprozesse
 - 3.3.3.3. Paraphimose
 - 3.3.3.4. Priaprisma
 - 3.3.4. Pathologie der Anhangsdrüsen
 - 3.3.4.1. Ultraschall und Bewertung von Anhängen
 - 3.3.4.2. Vesikulitis, Management und Behandlung
 - 3.3.4.3. Obstruktion der Anhängen
 - 3.3.5. Veränderungen im Ejakulat
 - 3.3.5.1. Bewertung der Samen
 - 3.3.5.2. Faktoren, die die Fruchtbarkeit beeinflussen
 - 3.3.5.3. Behandlung von subfertilen Spermien
 - 3.3.5.3.1. Zentrifugation von Sperma zur Verbesserung der Samenqualität
 - 3.3.5.3.2. Ersatz des Samenplasmas
 - 3.3.5.3.3. Spermafiltration zur Verbesserung der Spermaqualität
 - 3.3.5.3.4. Kühlprotokolle für minderwertiges Sperma
 - 3.3.6. Veränderungen im Verhalten der Hengste und im Deckmanagement
 - 3.3.7. Fortschritte in der assistierten Zucht bei Hengsten
 - 3.3.7.1. Sperma einfrieren
 - 3.3.7.2. Wiederherstellung von Spermien aus Nebenhoden nach Tod oder Kastration

- 3.4. Chirurgische Eingriffe im männlichen Bereich
 - 3.4.1. Kastration
 - 3.4.1.1. Einführung und Überlegungen zur Kastration bei Männern
 - 3.4.1.1.1. Auswahl der Patienten
 - 3.4.1.2. Chirurgische Techniken für die Kastration
 - 3.4.1.2.1. Offene Kastration
 - 3.4.1.2.2. Geschlossene Kastration
 - 3.4.1.2.3. Halbgeschlossene oder halboffene Kastration
 - 3.4.1.3. Variationen der chirurgischen Technik
 - 3.4.1.3.1. Verschiedene Optionen zur Blutstillung
 - 3.4.1.3.2. Primärer Hautverschluss
 - 3.4.1.4. Überlegungen zur Kastration auf der Station
 - 3.4.1.4.1. Sedierung
 - 3.4.1.5. Überlegungen zur Kastration unter Vollnarkose
 - 3.4.1.6. Inguinaler Kryptorchismus
 - 3.4.1.6.1. Präoperative Diagnose
 - 3.4.1.6.2. Chirurgische Technik
 - 3.4.2. Amputation des Penis
 - 3.4.2.1. Indikationen
 - 3.4.2.2. Verfahren und postoperative Überlegungen
- 3.5. Medizinische und chirurgische Pathologien der weiblichen Genitalien I
 - 3.5.1. Medizinische Pathologien I
 - 3.5.1.1. Pathologie der Eierstöcke
 - 3.5.1.1.1. Störungen des Eisprungs
 - 3.5.1.1.2. Eierstocktumore
 - 3.5.1.2. Erkrankungen des Eileiters
 - 3.5.1.3. Medizinische Pathologie der Gebärmutter
 - 3.5.1.3.1. Vorbereitung und Ablauf der Probenentnahme
 - 3.5.1.3.1.1. Zytologisch
 - 3.5.1.3.1.2. Biopsie
 - 3.5.1.3.2. Arten von Endometritis
 - 3.5.1.3.3. Behandlung der Stute mit Gebärmutterflüssigkeit
 - 3.5.1.3.4. Behandlung von Stuten mit Uteruszysten
- 3.6. Medizinische und chirurgische Pathologien der Stute II
 - 3.6.1. Medizinische Pathologien II
 - 3.6.1.1. Pathologie des Gebärmutterhalses
 - 3.6.1.1.1. Risswunden am Gebärmutterhals
 - 3.6.1.1.2. Zervikale Verwachsungen
 - 3.6.1.2. Medizinische Pathologie der Vagina
 - 3.6.1.3. Reproduktionsmanagement bei der geriatrischen Stute
 - 8.6.1.4. Update zur assistierten Reproduktion bei der Stute
 - 3.6.2. Chirurgische Pathologien bei der Stute
 - 3.6.2.1. Normale vulväre Konformation der Stute
 - 3.6.2.1.1. Untersuchung der Vulva bei der Stute
 - 3.6.2.1.2. Caslick-Index
 - 3.6.2.2. Vulvoplastik
 - 3.6.2.2.1. Verfahren der Caslick-Chirurgie
- 3.7. Die trächtige Stute und die Versorgung des Fohlens
 - 3.7.1. Trächtigkeit bei der Stute
 - 3.7.1.1. Diagnose der Trächtigkeit bei der Stute
 - 3.7.1.2. Management der frühen und späten Mehrlingsschwangerschaft. Neue Techniken
 - 3.7.1.3. Geschlechtsbestimmung bei Embryonen
 - 3.7.2. Komplikationen während der Trächtigkeit bei der Stute
 - 3.7.2.1. Abtreibung
 - 3.7.2.1.1. Frühabtreibung
 - 3.7.2.1.2. Spätabtreibung
 - 3.7.2.2. Gebärmutter-Torsion
 - 3.7.2.3. Überwachung und Behandlung von Plazentitis
 - 3.7.2.4. Behandlung der Plazentaablösung
 - 3.7.3. Nährstoffbedarf der trächtigen Stute
 - 3.7.4. Ultraschalltechnische Beurteilung von Fötus
 - 3.7.4.1. Ultraschalluntersuchung in verschiedenen Stadien der Trächtigkeit
 - 3.7.4.2. Biometrie des Fötus
 - 3.7.5. Methoden zur Vorhersage des Abfohlens bei der Stute zum Zeitpunkt der Geburt
 - 3.7.6. Euthyphales Kalben
 - 3.7.6.1. Stadien des euthyphalen Kalbens

- 3.8. Komplikationen bei der Geburt und nach der Entbindung
 - 3.8.1. Dystokische Geburt
 - 3.8.1.1. Erforderliche Ausrüstung für die Auflösung der Dystokie
 - 3.8.1.2. Arten von Dystokie und Umgang mit verschiedenen fötalen Formen
 - 3.8.2. Peripartale chirurgische Notfälle
 - 3.8.2.1. Fetotomie
 - 3.8.2.1.1. Das Foetotom
 - 3.8.2.1.2. Vorbereitung der Stute auf den Eingriff
 - 3.8.2.1.3. Fetotomie im Feld vs. im Krankenhaus
 - 3.8.2.2. Kaiserschnitt
 - 3.8.2.3. Blutung eines breiten Bandes
 - 3.8.2.4. Riss der Gebärmutter
 - 3.8.2.5. Ruptur der präpubischen Sehne
 - 3.8.2.6. Rektale vaginale Fistel
 - 3.8.3. Postpartale Betreuung
 - 3.8.3.1. Überwachung der Gebäuterrückbildung und Etablierung des postpartalen Zyklus
 - 3.8.4. Postpartale Komplikationen
 - 3.8.4.1. Zurückgehaltene Plazenta
 - 3.8.4.2. Vaginale Risswunden
 - 3.8.4.3. Gebärmutterblutung
 - 3.8.4.4. Uterusprolaps
 - 3.8.4.5. Rektumprolaps
 - 3.8.4.6. Hämatom der Vulva
 - 3.8.4.7. Einstülpung des Gebärmutterhorns
- 3.9. Reparatur von Rissen und Risswunden, die während der Geburt entstanden sind
 - 3.9.1. Behandlung von Rissen und Risswunden der Vulva nach der Geburt
 - 3.9.2. Klassifizierung von Dammrissverletzungen
 - 3.9.3. Rekonstruktion des Dammkörpers
 - 3.9.3.1. Chirurgische Vorbereitung der Stute
 - 3.9.3.2. Vaginaler Vestibulärsphinkter-Insuffizienz
 - 3.9.3.2.1. Rekonstruktion des Dammkörpers, Vestibulumplastik
 - 3.9.3.2.2. Dammkörperdurchtrennung, Perineoplastik
 - 3.9.3.2.2.1. Pouretsche Operation
 - 3.9.3.3. Postoperative Pflege
 - 3.9.3.4. Komplikationen bei Dammoperationen
- 3.9.4. Chirurgische Behandlung von Rektovaginalrissen dritten Grades
- 3.9.5. Chirurgische Behandlung von rektovaginalen Fisteln
- 3.10. Infektiöse und parasitäre Erkrankungen des Fortpflanzungstraktes bei Equiden
 - 3.10.1. Einführung in infektiöse und parasitäre Erkrankungen des Fortpflanzungssystems bei Pferden
 - 3.10.2. Wirtschaftliche und produktive Bedeutung von Infektions- und Parasitenkrankheiten
 - 3.10.3. Infektionskrankheiten des Fortpflanzungssystems
 - 3.10.3.1. Mycoplasma
 - 3.10.3.2. Ansteckende Pferdemetritis. Verfahren zur Entnahme von Proben für die Bestimmung der Ansteckenden Pferdemetritis
 - 3.10.3.3. Equine virale Arteriitis
 - 3.10.3.4. Rhinopneumonitis bei Pferden
 - 3.10.3.5. Leptospirose
 - 3.10.3.6. Brucellose
 - 3.10.4. Parasitäre Erkrankungen des Fortpflanzungssystems
 - 3.10.4.1. Habronemiasis
 - 3.10.4.2. Dourine



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



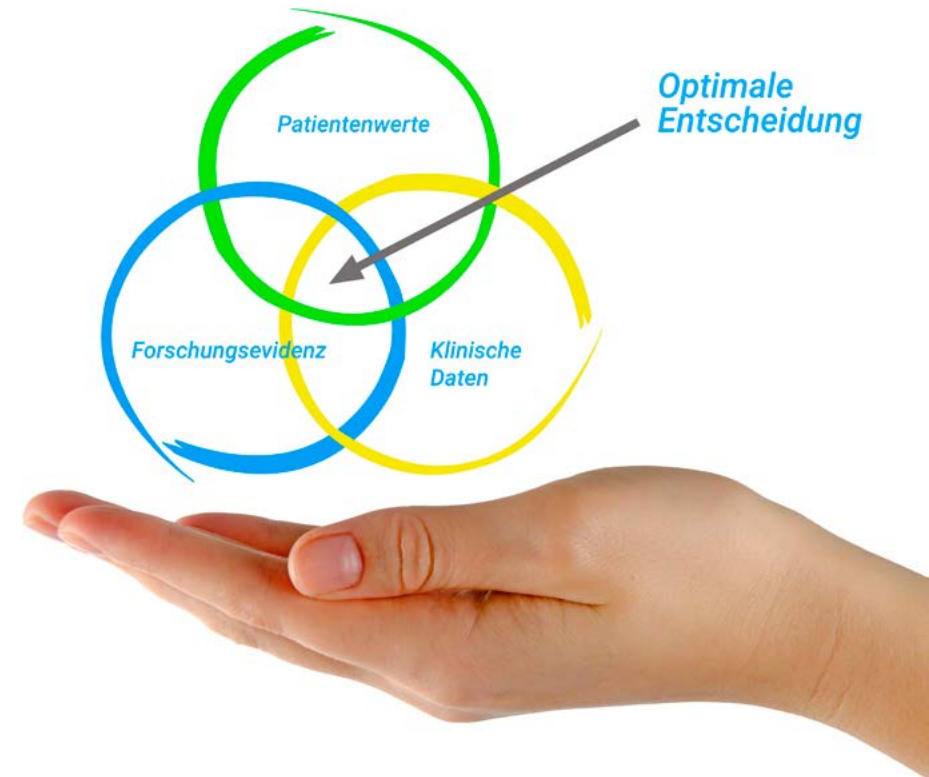


Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

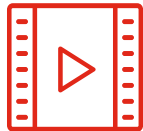
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

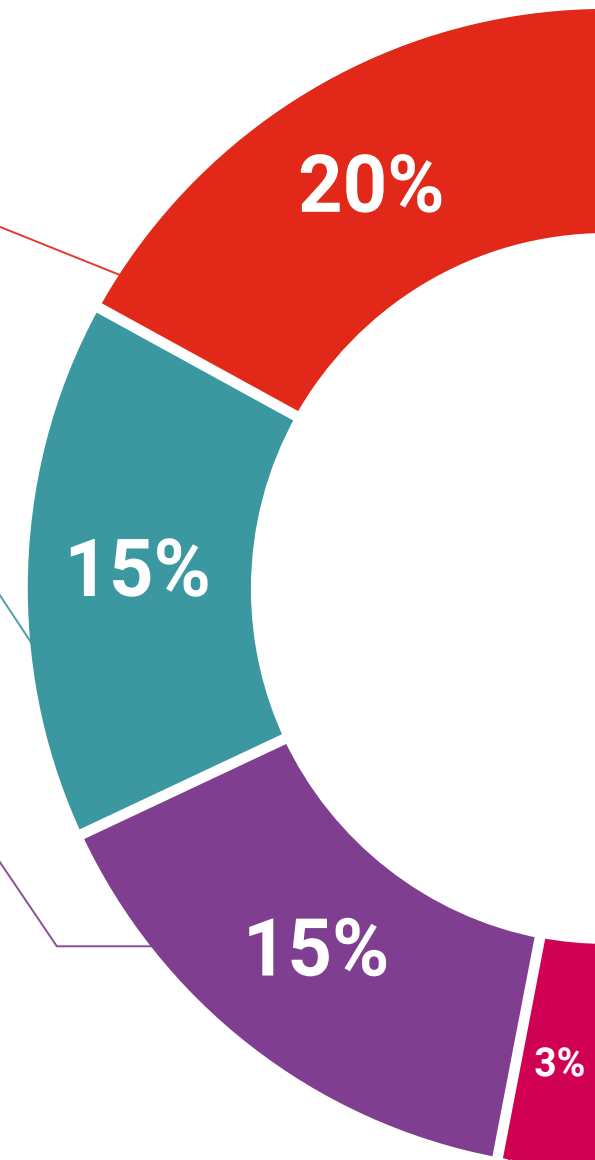
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

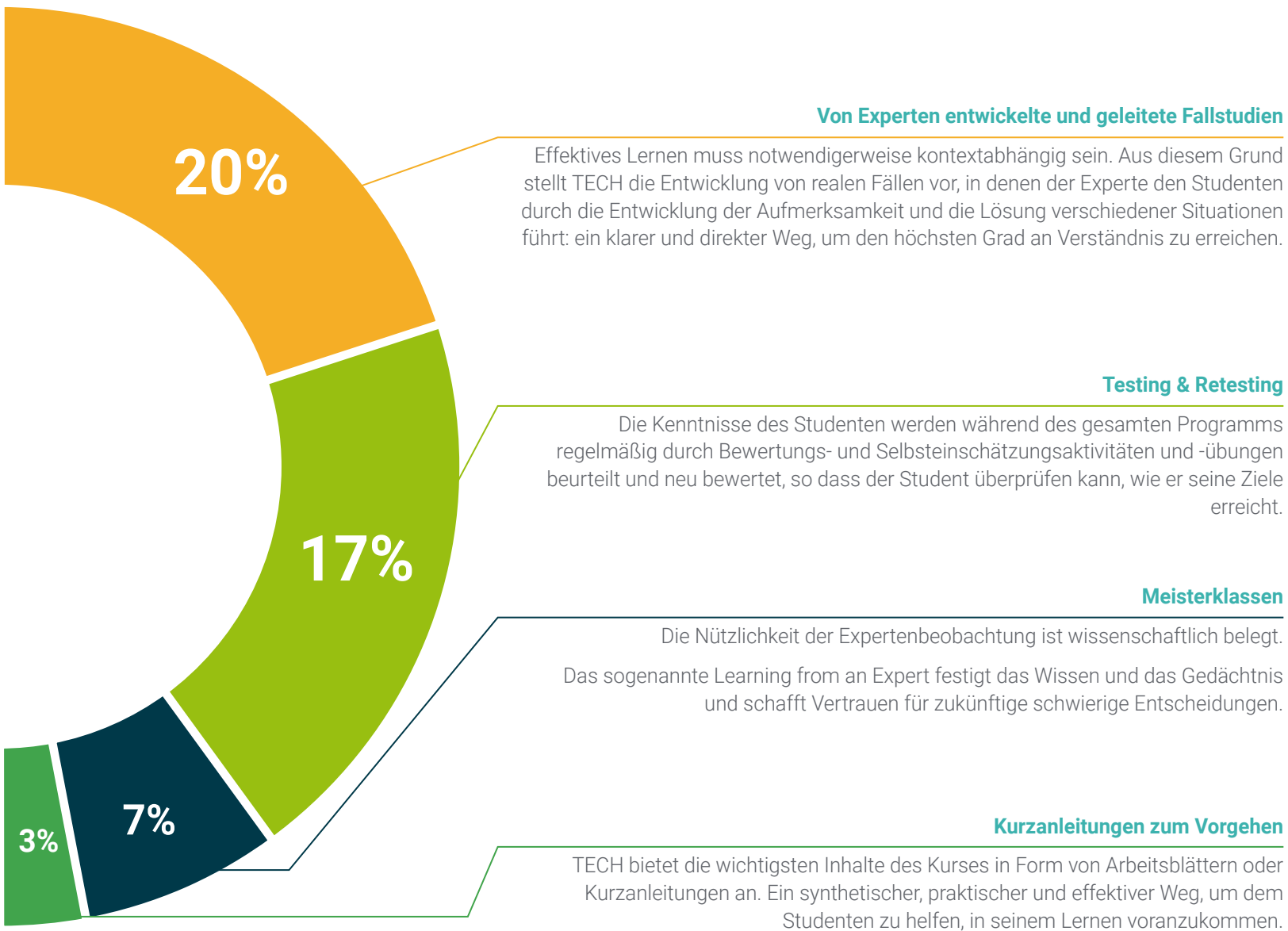
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECHNologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Feldchirurgische Pathologien beim Erwachsenen Pferd**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativ
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Feldchirurgische Pathologien
beim Erwachsenen Pferd

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Feldchirurgische Pathologien
beim Erwachsenen Pferd